STADTWERKE DETMOLD

Geschäftsbericht | 2020

- Höhepunkte des Jahres
- Kennzahlen des Geschäftsjahres



Geschäftsbericht | 2020

- Höhepunkte des Jahres
- Kennzahlen des Geschäftsjahres



Bericht der Geschäftsführung

Das Jahr 2020 ist geprägt von der Corona-Pandemie. Ein außergewöhnliches Jahr mit einem alles bestimmenden Thema, welches auch an der Energiewirtschaft und dem Klimaschutz nicht spurlos vorbeigegangen ist.

Weiter lesen

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2020 seine gesetzlichen und satzungsgemäßen Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht.

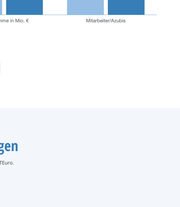
Weiter lesen

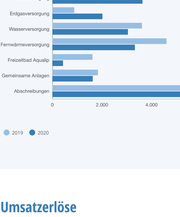


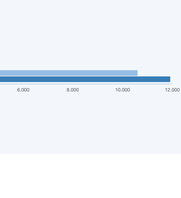
Höhepunkte des Jahres

Der Auftritt der Stadtwerke Detmold in der Öffentlichkeit prägt das Image des Unternehmens. Die hohe Kundenbindung wird durch die geringe Wechselaktivität der Detmolder dokumentiert.









Kennzahlen im Überblick



Bilanz | Gewinn- und Verlustrechnung | Kennzahlen

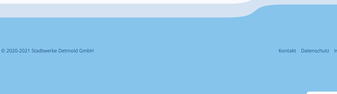
Investitionen und Abschreibungen

im Bereich der Sachanlagen und der immateriellen Anlagewerte. Alle Werte in TEuro.



Umsatzerlöse

im Bereich der Sachanlagen und der immateriellen Anlagewerte. Alle Werte in TEuro.



Auf einen Blick

Gesellschafter, Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Gesellschafter

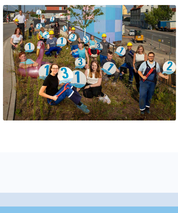
DetCon GmbH – Detmolder Gesellschaft für Beteiligungscontrolling & Consulting mbH	75,10 (Vorteil v. H.)
Westfalen Weser Beteiligungen GmbH	12,45 (Vorteil v. H.)
Westenergie AG	12,45 (Vorteil v. H.)

Aufsichtsrat

Harald Matz, Vorsitzender bis 23.11.2020	Dipl.-Finanzwirt
Stephan Grigat, stellvertr. Vorsitzender bis 23.11.2020	Rechtsanwalt und Notar
Stephan Grigat, ab 24.11.2020 (Vorsitzender ab 26.01.2021)	Rechtsanwalt und Notar
Christine-Dorothea Richter, ab 24.11.2020	Lehrerin/Schulleiterin i.R.
Ranan Heller, bis 23.11.2020	Bürgermeister der Stadt Detmold
Frank Hilker, ab 24.11.2020	Bürgermeister der Stadt Detmold
Andreas Schmidt, bis 26.02.2020	Idm. Angestellter/Projektmanager
Rainer Friedrich, ab 27.02.2020	Dipl.-Sozialpädagoge
Michael Brieden-Segler	Geschäftsführer e & u energie gmbh
Marc Faise, bis 23.11.2020	kaufmännischer Angestellter
Andy Mensenkamp, ab 24.11.2020	Dipl.-Ing. Versorgungstechnik
Annette Nussbaum, bis 23.11.2020	technische Angestellte, Arbeitnehmervertreterin
Christian Herrmann, ab 24.11.2020	Stellvertretender Bad-Betriebsleiter, Arbeitnehmervertreter
Rolf Berlemann	Ab 01.10.2020: Leiter der Region Münsterland/OWL, Westenergie AG
Dirk Rabeneck, bis 20.09.2020	Westfalen Weser Beteiligungen GmbH
Andreas Speith, ab 21.09.2020	Westfalen Weser Beteiligungen GmbH

Geschäftsführer

Jörg Kartikowski	Dipl.-Ing.



Unsere Mitarbeiter*innen

Fachkräfte von morgen sind ein wichtiges Thema für die Stadtwerke Detmold. Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung präsentiert sich der Energieversorger als attraktiver Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeber.

Weiter lesen

© 2020-2021 Stadtwerke Detmold GmbH



Bericht der Geschäftsführung

Gesamtwirtschaftliche und energiepolitische Rahmenbedingungen

Das Jahr 2020 ist geprägt von der Corona-Pandemie. Ein außergewöhnliches Jahr mit einem alles bestimmenden Thema, welches auch an der Energiewirtschaft und dem Klimaschutz nicht spurlos vorbeigegangen ist. Aus dieser Perspektive kam es zu einer Rekord-Senkung der Treibhausgasemissionen. Was für viele existenzbedrohend war, sorgte zugleich dafür, dass die weltweiten CO_2-Emissionen so stark gesunken sind wie nie zuvor. Um 7 % bzw. 2,4 Milliarden Tonnen gingen die Emissionen weltweit zurück, in Deutschland verminderten sie sich um etwa 10 %. Ursachen sind vor allem die geringere Energienachfrage, die gesunkene Industrieproduktion sowie ein deutlich geringeres Verkehrsaufkommen.

Konjunkturelle Entwicklung

Berechnungen des Statistischen Bundesamtes zufolge hat sich das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2020 um 5,0 % verringert. Durch die COVID-19-Pandemie ist die deutsche Wirtschaft somit nach einer zehnjährigen Wachstumsphase in eine tiefe Rezession mit deutlichen Spuren in nahezu allen Wirtschaftsbereichen geraten.

Der Energieverbrauch in Deutschland ging im vergangenen Jahr deutlich zurück. Berechnungen des BDEW zufolge wurden in Deutschland 3,4 % weniger Erdgas verbraucht als im Vorjahr. Der Rückgang des Stromverbrauchs durch Einschränkungen im wirtschaftlichen und öffentlichen Leben beträgt sogar 4,4 %. Für den spürbaren Rückgang sorgten vor allem die gesamtwirtschaftlichen und sektoralen Auswirkungen der Pandemie. Darüber hinaus bewirken eine erneut verbesserte Energieeffizienz, die Substitutionen im Energiemix sowie eine vergleichsweise milde Witterung zusätzliche Energieeinsparungen. Infolge dessen verbuchen im Jahr 2020 nur die Erneuerbaren Energien mit einem Anteil von 46,2 % am Stromverbrauch einen neuen Höchstwert.

Das Energiejahr 2020

2020 gilt weltweit als eines der drei wärmsten aller bisher erfassten Jahre. In Europa war es so warm wie in keinem anderen Jahr seit Beginn der Temperaturaufzeichnungen. Die Atmosphäre 2020 war durchschnittlich um 1,6 Grad Celsius wärmer als im vergangenen 30-jährigen Referenzzeitraum und damit um 0,4 Grad Celsius wärmer als das bisherige europäische Rekordjahr 2019. Der Wasserverbrauch liegt in 2020, bedingt durch die erneut langanhaltende Trockenheit in den Sommermonaten, auf dem Niveau des Vorjahres.





Geschäftsentwicklung

2020 war ein außergewöhnliches Jahr. Die COVID-19-Pandemie hat unseren Alltag erheblich verändert und stellt uns auch weiterhin vor neue Herausforderungen. Sicherheitskonzepte wurden entwickelt, um dafür zu sorgen, dass die Energie- und Trinkwasserversorgung in Detmold weiterhin zuverlässig gesichert ist. Zahlreiche Kolleg*innen wurden in die Lage versetzt, mobil zu arbeiten, neue Büroräume sind angemietet worden und in unserem Freizeitbad Aqualip, wo die Corona-Krise besonders spürbar ist, mussten sich Mitarbeiter*innen in einem neuen Arbeitsumfeld zurechtfinden. Doch trotz schwieriger Rahmenbedingungen blicken die Stadtwerke Detmold auf ein erfolgreiches Jahresergebnis.

Während die Strom- und Erdgassparte Absatzeinbußen verzeichnen, ist durch die Pandemie die Bedeutung des Trinkwassers als verlässliche Säule der Daseinsvorsorge einmal mehr in den Fokus gerückt. Umfassende Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen sowie hohe Investitionen kennzeichnen die Sparte Trinkwasserversorgung auch im abgelaufenen Geschäftsjahr. Mit der Neubohrung eines Tiefbrunnens im Heidental in einer Tiefe von knapp 400 Metern und mit einer jährlichen Förderleistung von 700.000 Kubikmetern trägt der Tiefbrunnen zu einer sicheren und nachhaltigen Wasserversorgung bei.

Die Sparte Freizeitbad war im abgelaufenen Geschäftsjahr von der Pandemie besonders betroffen. Hier hatte die Schließung des Bades – trotz des Aspekts der Kurzarbeit – negative Auswirkungen auf unser Ergebnis zur Folge. Dies wird auch unser Geschäftsjahr 2021 beeinflussen, da von einem „Normalbetrieb" im Freizeitbad und in der Sauna nach dem gegenwärtigen Erkenntnisstand auch in diesem Jahr noch nicht auszugehen ist.

Der Klimaschutz stellt auch weiterhin eine unverzichtbare Säule unserer strategischen Ausrichtung und gesellschaftlichen Verantwortung dar. Unsere Entscheidungen, unser Handeln und unsere Investitionen haben wir klar darauf ausgerichtet, So beziehen die Stadtwerke Detmold 100 % ihrer Vertriebsmenge aus regenerativen Quellen. Damit enthält Detmolder KlimaStrom keinen Anteil Kernenergie.

Auch im letzten Jahr ist in moderne Energiesysteme mit Zukunft investiert worden, um die Versorgung in unserer Region sicher, umweltfreundlich und nachhaltig zu gestalten. Insgesamt 14 Millionen Euro haben die Stadtwerke in 2020 investiert, u.a. in neue Anlagen in den Umspannwerken Pinneichen und Heiligenkirchen und in die Verdichtung des Fernwärmenetzes im Bereich Klingenberg- und Bielefelder Straße. Im Wärmespeicherturm am Bahnhof Detmold, der seit Frühjahr 2020 in Betrieb ist, sind Anlagentechnik und Fahrweise unter Einbindung der beiden Holzheizkraftwerke in Horn-Bad Meinberg den Netzbedingungen bzw. der schwankenden Netzlast optimiert worden. Mit der Neubohrung eines Tiefbrunnens im Heidental werden die Weichen für eine sichere und optimale Trinkwasserqualität und -versorgung gestellt.

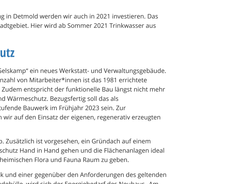
An dieser Stelle danke ich allen für ihr Engagement im abgelaufenen Geschäftsjahr. Dank unserer Mitarbeiter*innen konnten die Stadtwerke Detmold sich in dieser außergewöhnlichen Situation bewähren und dieses besondere Jahr mit einem guten Geschäftsergebnis abschließen.

Preisentwicklung

Der fortlaufende Ausbau der Erneuerbaren Energien beeinflusst auch weiterhin maßgeblich die Stromgroßhandelspreise. Dies hatte zu einer Steigerung der Beschaffungskosten – neben steigenden Netzentgelten und erhöhten gesetzlichen Abgaben – dazu geführt, dass die Stadtwerke Detmold ihre Strompreise für die Grundversorgungstarife zum 1. Januar 2020 erhöht haben. Zum 1. Januar dieses Jahres wurden die Strompreise stabil gehalten.

Hingegen konnte die für einen langen Zeitraum garantierte Preisstabilität für Gas zum Jahresende nicht mehr aufrechterhalten werden. Neben den leicht gestiegenen Netzkosten haben die Stadtwerke – wie auch viele andere Versorger – die ab diesem Jahr gültige CO_2-Bepressung an ihre Kund*innen weitergegeben.





Risikomanagement

Die Anforderungen an das Risikomanagement aus dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) werden bei den Stadtwerken Detmold mit dem Risikomanagementsystem Ready4Risk erfüllt und umgesetzt.

Die Entwicklung rund um das Corona-Virus hat in unterschiedlicher Art und Weise die geschäftlichen Aktivitäten der Stadtwerke Detmold GmbH beeinflusst. Die zum Infektionsschutz der Bevölkerung vorgenommenen Maßnahmen haben zu Einschränkungen im öffentlichen Leben, einer Reduzierung des Konsumverhaltens und der gesamtwirtschaftlichen Produktion, verbunden mit der Unterbrechung von Lieferketten, geführt. In der Sparte Freizeitbad war mit gravierenden Einnahmerückgängen aufgrund von Schließungen zu rechnen.

Nachfragebedingte Absatz- und Umsatzverschlechterungen waren in den Sparten Energie und Trinkwasser nicht auffällig. Das Risiko wurde eher in Forderungsausfällen aufgrund von Insolvenzen gesehen, die in der Krise einkalkuliert werden mussten.

Ein weiterer Faktor bei der Risikoanalyse stellte die Frage dar, wie schnell und unkontrolliert das Corona-Virus sich in seinem Verlauf ausbreiten und somit die Gesundheit und Verfügbarkeit der Mitarbeiter*innen und damit das Leistungsangebot der Stadtwerke Detmold gefährdete. Die Stadtwerke haben mit mobilen Arbeitsplätzen, der Anmietung zusätzlicher Büroräume und weiteren Schutzmaßnahmen dazu beigetragen, die Gesundheit ihrer Mitarbeiter*innen zu schützen und damit die sichere und stabile Versorgung aufrechtzuerhalten.

Die Abschlussprüfer bestätigen die Angemessenheit, Dokumentation und die Funktionsfähigkeit des Risikomanagements.

Ausblick

Der Klimaschutz steht weiterhin im Zentrum der Energiepolitik. Per Gesetz soll in der EU ein ambitionierteres Emissionsminderungsziel für 2030 festgelegt werden.

Das Gesetz verpflichtet dazu, die Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030 um 55 % gegenüber 1990 zu mindern. Nachdem Verfassungsbeschwerden gegen das Klimaschutzgesetz eingereicht wurden, setzt das Bundesverfassungsgesetz in seinem am 29. April 2021 veröffentlichten Urteil die Politik beim Klimaschutz unter Druck. Für die Nachbesserungen des Klimaschutzgesetzes haben die Richter eine Frist bis Ende 2022 gesetzt. Die Auswirkungen sind noch nicht abschätzbar.

Nach wie vor sehen wir uns als Stadtwerke in der Verantwortung, in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht unserem Beitrag zur Zukunftssicherung für Kund*Innen, Region und unser Unternehmen transparent und glaubwürdig zu leisten. Neben sauberer und bezahlbarer Energie wollen wir dazu innovative, zukunftsfähige Energielösungen und eine nachhaltige Infrastruktur bereitstellen.

Zum Erreichen der Klimaziele ist u.a. die flächendeckende Nutzung von Elektrofahrzeugen eine Grundvoraussetzung. Konsequent bauen wir jedes Jahr die Elektro-Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet aus. Mittlerweile verfügen wir über 50 öffentlich zugängliche Ladepunkte in Detmold. Ohne Mobilitätswende ist eine erfolgreiche Umsetzung der Energiewende nicht möglich.

Für eine weiterhin hohe Qualität der Trinkwasserversorgung in Detmold werden wir auch in 2021 investieren. Das Wassergewinnungsgebiet im Heidental ist das größte im Stadtgebiet. Hier wird ab Sommer 2021 Trinkwasser aus einer Tiefe von ca. 400 Metern gefördert.

Neubau – Vorbild für den Klimaschutz

Die Stadtwerke Detmold bauen auf dem Grundstück „Am Gelskamp" ein neues Werkstatt- und Verwaltungsgebäude. Mit dem Ausbau der Geschäftsfelder und der steigenden Anzahl von Mitarbeiter*innen ist das 1981 errichtete Gebäude nun endgültig an seine Kapazitätsgrenze gerückt. Zudem entspricht der funktionelle Bau längst nicht mehr den heutigen Anforderungen an Energieeffizienz, Schall- und Wärmeschutz. Bezugsfertig soll das als „Effizienzgebäude 40 Erneuerbare-Energien-Klasse" einzustufende Bauwerk im Frühjahr 2023 sein. Zur Wärmeversorgung des neuen Verwaltungsgebäudes setzen wir auf den Einsatz der eigenen, regenerativ erzeugten Fernwärme.

Eine Photovoltaikanlage deckt den Eigenstromverbrauch ab. Zusätzlich ist vorgesehen, ein Gründach auf einem Gebäudeteil anzulegen. So sollen Energiewende und Artenschutz Hand in Hand gehen und die Flächenanlagen ideal genutzt werden, um Treibhausgase zu reduzieren und der heimischen Flora und Fauna Raum zu geben.

Durch den Einsatz modernster und energiesparender Technik und einer gegenüber den Anforderungen des geltenden Gebäudeenergiegesetzes verbesserten thermischen Gebäudehülle, wird sich der Energiebedarf des Neubaus „Am Gelskamp" gegenüber dem Bedarf im Bestand erheblich verringern. Damit tragen die Stadtwerke der im Klimapakt mit der Stadt Detmold geforderten CO_2-Einsparung Rechnung und schaffen mit dem Neubau darüber hinaus ein Umfeld, das einer modernen und zukunftsfähigen Arbeitswelt entspricht.

Jörg Karlikowski, Geschäftsführer

© 2020-2021 Stadtwerke Detmold GmbH



Bericht des Aufsichtsrates

Entwicklung des Unternehmens und geschäftliche Ereignisse

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2020 seine gesetzlichen und satzungsgemäßen Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht. Er hat sich regelmäßig schriftlich und mündlich über die Lage und Entwicklung des Unternehmens sowie die bedeutsamen geschäftlichen Ereignisse und Vorhaben durch die Geschäftsführung informieren lassen.

Der Aufsichtsrat befasste sich im Wesentlichen mit der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft unter Berücksichtigung der Marktentwicklung, der Preis- und Beteiligungspolitik, der strategischen Positionierung, der Unternehmensplanung mit Erfolgs-, Finanz-, Investitions- und Personalplanung sowie dem Risikomanagementsystem.

Auch außerhalb der Sitzungen hat der Aufsichtsratsvorsitzende in Einzelgesprächen mit dem Geschäftsführer der Gesellschaft Fragen der Geschäftspolitik, der strategischen Ziele sowie wichtige Einzelvorgänge diskutiert.

Im Berichtsjahr fanden insgesamt vier Sitzungen des Aufsichtsrats statt.





Der Aufsichtsrat setzte sich im Jahr 2020 wie folgt zusammen:

Harald Matz, Vorsitzender bis 23.11.2020	Dipl.-Finanzwirt
Stephan Grigat, stellvertr. Vorsitzender bis 23.11.2020	Rechtsanwalt und Notar
Stephan Grigat, ab 24.11.2020 (Vorsitzender ab 26.01.2021)	Rechtsanwalt und Notar
Christine-Dorothea Richter, ab 24.11.2020	Lehrerin/Schulleiterin i.R.
Rainer Heller, bis 23.11.2020	Bürgermeister der Stadt Detmold
Frank Hilker, ab 24.11.2020	Bürgermeister der Stadt Detmold
Andreas Schmidt, bis 26.02.2020	kfm. Angestellter/Projektmanager
Rainer Friedrich, ab 27.02.2020	Dipl.-Sozialpädagoge
Michael Brieden-Segler	Geschäftsführer e & u energie gmbh
Marc Fasse, bis 23.11.2020	kaufmännischer Angestellter
Andy Mensenkamp, ab 24.11.2020	Dipl.-Ing. Versorgungstechnik
Annette Nussbaum, bis 23.11.2020	technische Angestellte, Arbeitnehmervertreterin
Christian Herrmann, ab 24.11.2020	Stellvertretender Bad-Betriebsleiter, Arbeitnehmervertreter
Rolf Berlemann	Ab 01.10.2020: Leiter der Region Münsterland/OWL, Westenergie AG
Dirk Rabeneck, bis 20.09.2020	Westfalen Weser Beteiligungen GmbH
Andreas Speith, ab 21.09.2020	Westfalen Weser Beteiligungen GmbH

Der Geschäftsführer berichtete in der Aufsichtsratssitzung am 10. November 2020 über das Risikomanagementsystem und informierte über bestehende Risiken und die entsprechenden Gegensteuerungsmaßnahmen. Wesentliche oder gar bestandsgefährdende Risiken wurden nicht identifiziert.

Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Abschlussprüfer zu. Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts durch den Aufsichtsrat hat ebenfalls keinerlei Beanstandungen ergeben. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020.

Der Aufsichtsrat spricht den Belegschaftsvertreter*innen sowie allen Mitarbeiter*innen der Stadtwerke Detmold Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Detmold GmbH

Stephan Grigat
Vorsitzender des Aufsichtsrates

© 2020-2021 Stadtwerke Detmold GmbH



Öffentlichkeitsarbeit

Malwettbewerb Klimaschutz mit Detmolder Energie

Seit Mai 2020 ist es soweit. Die ersten Gewinnermotive des Grundschul- Malwettbewerbs „Klimaschutz mit Detmolder Energie“ verzieren die Kabelverteilerschränke in Detmold. Die Stadtwerke hatten zu einem Malwettbewerb an Detmolder Grundschulen aufgerufen. Von den rund 180 teilnehmenden kleinen Künstler*innen der Klassen 1 bis 4 wurden im Februar 2020 fünf der eingereichten Arbeiten prämiert.

Bis zum Ende der Sommerferien 2020 wurden zunächst 100 der aus grauem Kunststoff hergestellten Kabelverteilerschränke mit den ausgezeichneten Kunstwerken verschönert. Mit der Malaktion gestalteten die Grundschulkinder nicht nur ein attraktives, buntes Umfeld an Detmolder Straßen und Plätzen, sondern stärken damit gleichzeitig die Identifikation mit ihrer Stadt.

Unterstützt wurde die Aktion auch von der Bürgerstiftung und dem Heimat- und Verkehrsverein Pivitsheide V.L. e.V. Gemeinsame Zielsetzung ist es, das Stadtbild insgesamt aufzuwerten.



Weitere Höhepunkte







© 2020-2021 Stadtwerke Detmold GmbH



Detmolder Energie und Wärmespeicher – Fernwärmeversorgung

Der Bau des Energie- und Wärmespeichers ist ein wichtiger Bestandteil im Gesamtkonzept der zukünftigen Fernwärmeversorgung in Detmold. Durch seinen Einsatz steigt der in Kraft-Wärme-Kopplung und regenerativ erzeugte Anteil an der Wärmeversorgung auf über 90 % an. Die CO_2-Emissionen werden hierdurch zukünftig um weitere 5.000 Tonnen pro Jahr reduziert. Die Anbindung des Wärmespeichers an das Detmolder Fernwärmenetz sorgt hiermit für eine zukunftsorientierte Verbesserung der Klimabilanz der heute bereits CO_2-neutralen und umweltverträglichen Fernwärme

Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Wärmespeichers erfolgte im Frühjahr 2020.

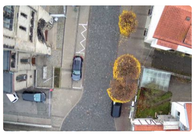
Der Wärmespeicher ermöglicht es, regenerative Energien optimal auszunutzen. Überschussmengen können in Form von Wärme im Speicher eingelagert werden, um sie genau dann zu verwenden, wenn sie benötigt werden. Ein modernes Energiesystem mit hoher Flexibilität. Die farblich gestaltete Fassade des Speichers, ein pulverbeschichteter Metallmantel, soll zukünftig die Wassertemperatur im Inneren des Behälters widerspiegeln.

Zahlen und Fakten zum Energie- und Wärmespeicher

Höhe:	27 Meter
Durchmesser:	10 Meter
Fassungsvermögen:	1.850 Kubikmeter Wasser
CO_2-Einsparung:	5.000 Tonnen p.a.
Bauzeit:	9 Monate

In den Bereich klimaschonende Fernwärme, überwiegend in Leitungsnetze, investierten die Stadtwerke im Berichtsjahr rund 3 Mio Euro. So wurde in 2020 das „Wohnquartier Immelmannstraße" erschlossen sowie ein Ringschluss über die Lemgoer Straße und entlang der Bielefelder Straße gebaut. In diesem Zuge erfolgten die Einbindung des geplanten Schulneubaus der „Peter Gläsel Stiftung" und der Erweiterungsbau der „Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe".





Fernwärmenetz-Untersuchung mit moderner Drohne

Zur Stärkung der Versorgungssicherheit untersuchten die Stadtwerke im November 2020 ihr 60 km langes Fernwärmeleitungsnetz sowie die Fernwärmeleitung von Horn-Bad Meinberg nach Detmold. Die Leitungsüberprüfung erfolgte mit einer Thermografie-Wärmebildkamera mittels einer Drohne.

Die Stadtwerke bieten ihren Kund*innen eine klimaschonende Fernwärmeversorgung mit bestmöglicher Effizienz an. Damit das auch zukünftig so bleibt, wird das Fernwärmenetz regelmäßig gewartet und auf Schwachstellen überprüft. So werden Wärmeverluste und Versorgungsstörungen minimiert.

Für die Inspektion kam erstmalig ein modernes drohnengestütztes Thermografie-Verfahren zum Einsatz. Die Drohne erstellt aus einer Höhe von bis zu 30 Metern lückenlose Wärmebilder. Dafür verwandelt eine Wärmebildkamera Infrarotstrahlungen in elektrische Signale und erzeugt daraus farbige Bilder. Diese geben Auskunft über den Zustand der über- und unterirdischen Rohrleitungen und ihrer Isolierung.

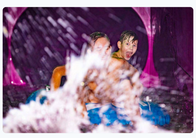
Bei dieser turnusmäßigen technischen Netzüberprüfung handelte es sich um eine Schwachstellenanalyse zur Effizienzsteigerung im Sinne des Klimaschutzes.

Stadtwerke erweitern Fernwärmenetz an der Klingenbergstraße und erneuern Versorgungsleitungen

Die nachhaltige Weiterentwicklung der Wärmeversorgung ist eine der zentralen Herausforderungen bei der erfolgreichen Umsetzung der Energiewende in Detmold. Deshalb investieren die Stadtwerke weiter in die Netzverdichtung. Eine neue Versorgungstrasse bildet zukünftig ein weiterer Ringschluss von der Klingenbergstraße auf Höhe der Bahnunterquerung bis zur Einmündung „Am Gelskamp".

Um Synergien zu nutzen, haben die Stadtwerke parallel hierzu eine Trinkwasserleitung sowie eine 10- und 30-kV-Stromleitung verlegt. Gleichzeitig wurde die Baumaßnahme genutzt, alle erforderlichen Versorgungsleitungen inkl. einem Anschluss an das Fernwärmenetz für die Schule der „Peter Gläsel Stiftung" bereit zu stellen.

Weitere Höhepunkte


© 2020-2021 Stadtwerke Detmold GmbH



Atemberaubendes Rutscherlebnis im Aqualip

Neubau eines Rutschenturms

Mit einem feierlichen Festakt wurde am 25. Januar 2020 die neue Rutsche mit dem Namen „AquaTube“ offiziell eingeweiht. Im Zuge des Umbaus des damaligen Hallenbades zum Aqualip wurde 1992 der Zugang zur Rutsche über eine Wendeltreppe aus Stahl im Inneren des Freizeitbades erstellt. Die in die Jahre gekommene Treppe wurde aufgrund von Korrosionserscheinungen vom TÜV nur noch mit einer Befristung zur weiteren Nutzung freigegeben. Daher musste ein neuer Zugang zur Rutsche „AquaBlitz“ aus dem Jahr 2003, in Form eines Neubaus, geschaffen werden. Nach eingehender Beratung im Aufsichtsrat der Stadtwerke Detmold GmbH wurde entschieden, dass ein neuer Rutschenturm und eine neue Rutsche zur weiteren Attraktivitätssteigerung des Bades errichtet werden soll.

Nach einer Bauzeit von fünfzehn Monaten erfolgte am 4.12.2019 die Abnahme durch den TÜV. Insgesamt waren an dem Neubau des Rutschenturms, dem Neubau des „AquaTube“ sowie dem Umbau der bestehenden Rutsche „AquaBlitz“ 27 Firmen mit ca. 90 Mitarbeiter*innen beteiligt. Von diesen Firmen kommen 25 aus Detmold und der näheren Umgebung.

Mit der Investition von rund 2 Mio. Euro in die Rutsche wollen die Stadtwerke das Aqualip als zeitgemäßes Freizeitbad weiterentwickeln und sich als attraktives Familienbad weiterhin wettbewerbsfähig positionieren.

Nachhaltigkeit:

Nachhaltigkeit spielt bei den Stadtwerken Detmold eine zentrale Rolle. Daher erfolgen Investitionen generell unter Berücksichtigung der Energieeffizienz. So ist die neue Rutsche „AquaTube“ mit einer doppelwandigen Wärmedämmung isoliert. Hierdurch verbessert sich der Isolierfaktor von dem Standardwert 4,5 auf 0,9. Darüber hinaus sind in der Wasseraufbereitungstechnik für die neue Rutsche nach den aktuellen Vorgaben zur Energieeinsparung stufenlos regelbare Pumpen mit der höchsten Energieeffizienzklasse (IE 4) eingebaut worden. Ferner besitzt die neue Lüftungsanlage eine Wärmerückgewinnung nach dem neuesten Stand der Technik.

Garantiertes Rutschvergnügen

„AquaTube“

Mit einer Länge von 110 Metern steht die neue Rutsche „AquaTube“ für ein atemberaubendes Rutscherlebnis der besonderen Art. Individuell programmierbare Effekte, die vor dem Start ausgewählt werden können, ermöglichen ein abwechslungsreiches Freizeitvergnügen. Ob Dschungel, Weltraum oder Disco – dank modernster Steuerungstechnik sind der Phantasie hier keine Grenzen gesetzt. Individuell einstellbare Fake-Module (Trugbild) und Running Lights (Lauflicht) sowie insgesamt zehn Touchpoints (Interaktionspunkte) innerhalb der Rutsche und am Auslauf der Rutsche eine Anzeige über die Anzahl der getroffenen Touchpoints (Interaktionspunkte) machen das Rutschen im Aqualip zum ultimativen Badevergnügen.

„AquaBlitz“

Noch mehr Spaß garantiert die in der Streckenlänge ausgebaute Rutsche „AquaBlitz“. Auf einer Länge von 100 Metern (davor 84 Meter) erlebt der Badebesucher Fake-Elemente (Trugbild), Daylighteffekte, vier Stroboskope und Running-Lights (Lauflicht) sowie eine Zeitmessung am Auslauf der Rutsche. Enge Radien, eine rasante Streckenführung und 150 blinkende Lämpchen pro Meter erzeugen Tunnel- oder Rotationseffekte. Einzelne Spezialeffekte in der Rutsche können verändert und neu kombiniert werden.

Die „neuen“ Rutschen sollen den Badbesuchern mit abwechslungsreichen Programmen und modernster Technik einen unbeschwerten Freizeitspaß der besonderen Art gewährleisten. Hierzu gehört auch die kontinuierliche Optimierung der Technik, um die hohe Wasserqualität zu garantieren.

Dieses langfristig ausgerichtete Konzept zur Steigerung der Attraktivität des Aqualip sichert den Badegästen auch nach Corona ein abwechslungsreiches Badeerlebnis.







Stadtwerke Detmold kooperieren durch personelle Unterstützung mit den städtischen Freibädern

Der Saisonstart in den Freibädern führte 2020 zu einem deutlich erhöhten Personalaufwand. Insbesondere deshalb, weil die Coronaverordnung einen höheren administrativen Aufwand nach sich gezogen hatte. Die Stadt Detmold/DetCon GmbH benötigte daher zur Öffnung weiterer Freibäder zusätzliche personelle Unterstützung.

Personal für einen größtmöglichen Freibadbetrieb

Aufgrund einer behördlichen Anordnung (Corona-Schutzverordnung) war das Aqualip seit dem 14.03.2020 geschlossen. Nachdem Revisionsarbeiten im Freizeitbad vorgezogen wurden, befanden sich alle Mitarbeiter*innen des Aqualip ganz oder teilweise in Kurzarbeit.

Im Rahmen einer Konvention zwischen der Stadtwerke Detmold GmbH und der DetCon GmbH wurde das bestehende Personal des Aqualip daher während der Sommerferien 2020 (bis Ende August) in den Freibädern der DetCon GmbH beschäftigt.

Durch die Unterstützung der erfahrenen Mitarbeiter*innen des Aqualip konnten alle vier Detmolder Freibäder unter den strengen Landesauflagen in den Sommerferien geöffnet werden, so dass begeisterte Schwimmer*innen und Familien auch in Corona-Zeiten ein attraktives Angebot zur Freizeitgestaltung in Detmold vorgefunden haben.

Weitere Höhepunkte







© 2020-2021 Stadtwerke Detmold GmbH



Maßnahmen im Bereich Trinkwasser

Folgende Maßnahmen wurden im Bereich Trinkwasser in 2020 realisiert:

Neubau Tiefbrunnen (TB) 6 Heidental

Mit dem Bau des neuen Brunnens konnte im Herbst 2020 begonnen werden. Es kam zu mehrmonatigen Verzögerungen des Baubeginns aufgrund von Störungen bezgl. der Verfügbarkeit einer geeigneten Spezial-Bohranlage, die längerfristig im Ausland im Einsatz war.

Technische Daten / Infos

Geplante Ausbautiefe	etwa 400 Meter
Geplante Förderleistung	ca. 80-120 m³/h

Aufgrund der Tiefe und der geologischen Struktur war angedacht, die Bohrung in zwei unterschiedlichen Bohrverfahren durchzuführen. Aufgrund der Verzögerungen bei der Beschaffung einer geeigneten Bohranlage wurde entschieden, die Bohrung vollständig durch ein lokales Unternehmen zu erstellen. Bis Ende 2020 wurde dadurch noch eine Bohrtiefe von 150 Metern erreicht.

Der Abschluss der Bohrung ist Ende März 2021 mit 380 Metern erreicht worden. Darauf folgte der Anschluss an das Wasserversorgungssystem bis zum Sommer 2021 nach entsprechendem Testbetrieb und Fertigstellung aller technischen Nebengewerke.

Der Neubau des Brunnens TB6 Heidental ist notwendig geworden, weil der unmittelbar in der Nähe liegende Bestandsbrunnen TB4 Heidental aufgrund struktureller Schäden nicht mehr dauerhaft nutzbar ist. Mit der Ersatzbohrung wird sichergestellt, auch zukünftig die erforderliche Fördermenge aus dem Wassergewinnungsgebiet Heidental liefern zu können.





Hochbehälter (HB) Meierberg Abriss Alt-Behälter

Nach einer Machbarkeitsstudie zur Entsorgung der alten Beschichtungsmaterialien erfolgte eine Leistungsbeschreibung und Ausschreibung an mögliche Fachunternehmen zum Abriss des Alt-Behälters am Meierberg. Die Beauftragung erfolgte im Herbst 2020. Mit den Arbeiten begonnen wurde jedoch erst im Januar 2021, nachdem alle Entsorgungsfragen geklärt worden waren. Die Fertigstellung des Geländes erfolgte im April 2021.

HB Kupferberg

Abgeschlossen ist bereits das Gewerk der Erneuerung der kompletten Rohrleitungsinstallation im Hochbehälter einschließlich der Trennwände und Mauerdurchführungen im Rohrkeller. Es folgte die Detailausarbeitung der Bauleistungen zur Isolierung und Erneuerung der Abdichtung der Behälterdecken und der Dacharbeiten am Betriebsgebäude. Die Umsetzung der Maßnahme hat im Herbst 2020 begonnen. Hauptproblem und Kostenfaktor waren hier, wie schon am HB Meierberg, die hohen Anforderungen hinsichtlich der Entsorgung der Erd- und Bauschuttmassen aus der Anfüllung der Behälterkammern. Für 2021 und 2022 ist noch die Erneuerung der Beschichtung der Behälterkammern vorgesehen, die dann den Abschluss der Komplettsanierung darstellt.

Erneuerung der Pumpentechnik an zwei Pumpwerken

PW Spreckenburgstraße (Schling):

Die Schaltanlage und Fernwirktechnik wurde erneuert, ebenso die beiden Druckerhöhungspumpen einschließlich der kompletten Rohrinstallation zur Förderung in den Hochbehälter Sprengerberg zur Versorgung des Ortsteils Schling.

PW Öttern (Klüt/Lossbruch):

Die beiden Druckerhöhungspumpen einschließlich der Rohrinstallation zur Förderung in den Hochbehälter Rotenberg zur Versorgung des Ortsteils Bentrup-Loßbruch wurden erneuert.

Inbetriebnahme TB 7 Pivitsheide UV-Anlage zur Desinfektion

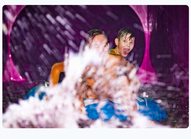
Der Umbau der Betriebstechnik im TB7 wurde 2020 abgeschlossen. Die Desinfektion des Trinkwassers erfolgt nun mit UV-Strahlern und nicht mehr über eine Chlor-Dosierstation.

Inbetriebnahme Wasseraufbereitungsanlage Berlebeck-Ort

Die neue Wasseraufbereitungsanlage wurde an das Versorgungsnetz angeschlossen und störungsfrei in Betrieb genommen. Das Betriebsgebäude des alten Wasserwerks ist vollständig zurückgebaut worden.

Weitere Höhepunkte





© 2020-2021 Stadtwerke Detmold GmbH



Unsere Mitarbeiter*innen 2020

Motivierte Mitarbeiter*innen

Das Ergebnis 2020 der Stadtwerke Detmold lag erneut über der Marke von 3 Mio. Solche Erfolge erzielt ein Unternehmen nur mit gut ausgebildeten, motivierten Mitarbeiter*innen. Aus- und Weiterbildung sind deshalb wichtige Bausteine der Personalpolitik. Gute Personalentwicklung beginnt bereits mit der Ausbildung. Als Ausbildungsbetrieb übernehmen wir natürlich gesellschaftliche Verantwortung.







Hohe Ausbildungsquote

Mit einer Quote von rund 10 % (17 Auszubildende) an der Gesamtbelegschaft erreichen die Stadtwerke Detmold den höchsten Stand an Ausbildungsplätzen seit Bestehen des Unternehmens. Zum 1. August starteten hiervon sechs der jungen Erwachsenen in das neue Ausbildungsjahr. Das attraktive Spektrum der Berufsbilder bei den Stadtwerken erstreckt sich über unterschiedliche kaufmännische und technische Ausbildungsmöglichkeiten wie: Anlagenmechaniker (m/w/d), Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w/d), Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d), Industriekaufmann/-frau (m/w/d), Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/d), Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d), Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d), Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation (m/w/d).



Stadtwerke als attraktiver Arbeitgeber

Einen Beruf mit Zukunft und Perspektive, krisenfest auch in Corona-Zeiten, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Gesundheitsmanagement, betrieblicher Altersvorsorge und dabei die Region stärken – all das bieten die Stadtwerke Detmold ihren Mitarbeiter*innen als attraktiver Arbeitgeber.

Daneben stehen Klimaschutz und nachhaltige Energieversorgung ganz oben auf der Agenda. Das ist auch für die Auszubildenden eine große Chance, sich im Beruf persönlich für diese Zukunftsthemen zu engagieren.

Am 31.12.2020 waren neben dem Geschäftsführer insgesamt 173 Mitarbeiter*innen beschäftigt, davon 17 Auszubildende. Die Zahl der Mitarbeiter*innen neben dem Geschäftsführer betrug somit 156, davon 95 männlich und 61 weiblich. Die männlichen Beschäftigten besetzten Stellen, die im Durchschnitt mit der TV-V-Entgeltgruppe E 8 bewertet sind. Die weiblichen Beschäftigten besetzten Stellen, die im Durchschnitt mit der TV-V-Entgeltgruppe E 6 bewertet sind.

© 2020-2021 Stadtwerke Detmold GmbH

Bilanz der Stadtwerke Detmold GmbH

zum 31.12.2020. Alle Werte in Euro.

	AKTIVSEITE		31.12.2020		31.12.2019
A.	**Anlagevermögen**				
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		2.186.828,00		2.229.386,02
II.	Sachanlagen		90.797.797,85		88.663.765,99
III.	Finanzanlagen		10.072.972,93		10.401.758,50
			103.057.598,78		**101.294.910,51**
B.	**Umlaufvermögen**				
I.	Vorräte				
	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	471.062,55		545.704,42	
	2. Waren	285.362,65		637.185,68	
	3. geleistete Anzahlungen	256.379,97	1.012.805,17	235.758,25	1.418.648,35
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.975.425,28		10.252.543,27	
	2. Forderungen gegen die Stadt	121.066,44		262.026,48	
	3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	567.880,62		324.298,56	
	4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	439.733,86		291.630,52	
	5. Sonstige Vermögensgegenstände	4.680.974,28	14.785.080,48	4.145.087,10	15.275.585,93
III.	Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		1.657.229,66		2.199.803,09
			17.455.115,31		**18.894.037,37**
			120.512.714,09		**120.188.947,88**

	PASSIVSEITE		31.12.2020		31.12.2019
A.	**Eigenkapital**				
I.	Gezeichnetes Kapital		11.600.000,00		11.600.000,00
II.	Kapitalrücklage		19.894.623,30		19.894.623,30
			31.494.623,30		**31.494.623,30**
B.	**Empfangene Ertragszuschüsse**		**9.765.670,00**		**9.153.657,00**
C.	**Rückstellungen**				
1.	Sonstige Rückstellungen	6.043.722,83	**6.043.722,83**	4.938.937,31	**4.938.937,31**
D.	**Verbindlichkeiten**				
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	47.895.875,00		49.589.995,05	
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.574.381,33		9.819.375,27	
3.	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	375.537,58		21.147,00	
4.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.254.528,35		3.894.055,68	
5.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.047.494,76		1.402.023,54	
	davon gegenüber Gesellschafter: 1.041.239,32 (Vj: 1.369.121,71)				
6.	Sonstige Verbindlichkeiten	11.017.591,16	**73.165.408,18**	9.817.305,56	**74.543.902,10**
	davon aus Steuern: 125.716,98 (Vj: 550.556,41)				
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 10.350,37 (Vj: 12.202,12)				
E.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**43.289,78**		**57.828,17**
			120.512.714,09		**120.188.947,88**

© 2020-2021 Stadtwerke Detmold GmbH

Gewinn - und Verlustrechnung der Stadtwerke Detmold GmbH

für das Geschäftsjahr 2020 (01.01. bis 31.12.). Alle Werte in Euro.

			2020		2019
1.	Umsatzerlöse	104.334.414,41		103.043.314,57	
	./. Strom- und Erdgassteuer	-5.376.169,77	98.958.244,64	-5.621.311,60	97.422.002,97
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen		805.702,63		736.781,47
3.	Sonstige betriebliche Erträge		1.570.838,36		1.000.578,09
4.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-62.504.467,41		-62.007.001,51	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.259.158,96	-66.763.626,37	-3.816.011,22	-65.823.012,73
5.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	-8.522.206,38		-8.528.743,73	
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.201.664,27	-10.723.870,65	-2.266.590,38	-10.795.334,11
	- davon für Altersversorgung: 527.573,23 (Vj: 559.496,87)				
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-11.926.063,48		-10.599.735,52
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-7.842.341,37		-8.388.906,76
8.	Erträge aus Beteiligungen		346.554,60		1.634.601,78
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		228.653,76		278.566,05
	- davon aus verbund. Unternehmen: – (Vj: –)				
	- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 1.632,00 ((Vj: 1.604,00)				
10.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00		-130.026,98
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.017.455,24		-1.082.452,17
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-475.853,10		-605.974,44
13.	**Ergebnis nach Steuern**		**3.160.783,78**		**3.647.087,65**
14.	Sonstige Steuern		-680.342,51		-721.793,87
15.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter		-1.041.239,32		-1.088.104,92
16.	Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn		-1.439.201,95		-1.837.188,86
17.	**Jahresüberschuss**		**0,00**		**0,00**

© 2020-2021 Stadtwerke Detmold GmbH

Kennzahlen der Stadtwerke Detmold GmbH

Stadtwerke Detmold GmbH	EInheit	2020	2019
Bilanzsumme	T€	120.513	120.189
Umsatzerlöse		**98.958**	**97.422**
- Strom	T€	56.290	53.359
- Erdgas	T€	23.756	25.278
- Wasser	T€	7.225	7.103
- Wärme	T€	9.420	9.543
- Freizeitbad	T€	320	856
- Sonstige / Gemeinsame	T€	1.947	1.283
Eigenkapital	T€	31.494	31.494
Anlagevermögen	T€	103.058	101.295
Mitarbeiter*innen inkl. Auszubildende	**Ø Anzahl**	**170**	**169**
Stromabsatz*	**MWh**	**158.606**	**165.591**
Verteilungsnetz	km	1.516	1.508
Hausanschlüsse	Stück	20.582	20.524
Zähler (ohne Durchleitung)	Stück	39.502	39.775
Erdgasabsatz*	**MWh**	**400.411**	**415.287**
Verteilungsnetz	km	352	350
Hausanschlüsse	Stück	13.839	13.773
Zähler (ohne Durchleitung)	Stück	14.991	15.178
Wärmeabsatz*	**MWh**	**123.309**	**127.253**
Verteilungsnetz	km	69	68
Hausanschlüsse	Stück	747	694
Zähler	Stück	5.068	4.745
Wasserabsatz*	**Tm³**	**3.549**	**3.476**
Verteilungsnetz	km	486	485
Hausanschlüsse	Stück	19.448	19.395
Zähler	Stück	29.530	29.314
Freizeitbad inkl. Sauna	**Besucher**	**83.845**	**280.154**
*) an Endkund*innen			

© 2020-2021 Stadtwerke Detmold GmbH